Dort hat natürlich grosse Trauer geherrscht, so ist die Familie (der Sohn studiert bei Volkerling Sportwissenschaft, eine Tochter ist Studienassessorin) in grosser Not und wohl auch in Schulden befindet. Ich glaube es dem Andenken des hoffnungsvollen Mannes schuldig zu sein, daß ich wenigstens den Versuch mache, seine Hinterbliebenen so weit wie möglich zu helfen und habe mir deshalb die Freiheit genommen, Ihnen, Herr Minister, mit ein paar Worten diese traurige Sachlage darzulegen.

Sollte es möglich sein, der Witwe eine außerordentliche Beihilfe zu verschaffen, so wäre dies nur bei der Regierung geschehen. Eine dringende Hilfe wäre es wünschenswert, wenn Tangl's Tochter, Fräulein Georgine Tangl, welche heir 1916 summa cum laude promoviert ist und in Kürze gegenüber die Fakultäten für Philosophie, Latein und Geschichte für die nächste Stufe erworben hat, — bei ihr außerdem (planmäßige Studienassessor an Reformrealgymnasium in Königsberg, hauptamtlich — auf Probe — auf Probe anstellt und eventuell, wo ich beitragen bin der Momente behilflich zu sein.

Ich wende mich direkt an Sie, hochverehrter Herr Minister, weil ich annehme, daß es Ihnen willkommen sein würde, von Sich aus die Sache in einer so guten Sache zu erledigen zu können.

In größter Verehrung bin ich

Ihr

ergebener

K

An

den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Herrn Prof. Dr. Becker

Berlin

Unter den Linden 4